

# Inhalt

Vorwort des Herausgebers 11

## KAPITEL 1

Bühler-Symposion am 26.–27. Mai 1988 im Stadtsenatssaal der Wiener Landesregierung 13

Einleitung 15

Hilde HAWLICEK, BM für Unterricht *„Geleitwort“* 16

Helmut ZILK, Bürgermeister von Wien *„Geleitwort“* 18

Achim ESCHBACH *„Karl und Charlotte Bühler – Leben und Werk“* 20

Horst SEIDLER *„Karl und Charlotte Bühler – Wie bewältigt man  
Vergangenheit?“* 36

Wilhelm KEMPF *„Die Krise der Psychologie“* 57

Heinz KRENN-ROLAND *„Die Bühler'schen Sprachfunktionen und deren  
Anwendung auf die Psychologie chemischer Signale“* 74

Rudolf O. ZUCHA *„Karl und Charlotte Bühler und die Zukunft der  
humanistischen Psychologie“* 92

## KAPITEL 2

Bühler-Symposion am 27. Mai 1989 im Stadtsenatssaal der Wiener Landesregierung 103

Einleitung 105

Marilies FLEMMING, BM für Umwelt, Jugend und Familie *„Geleitwort“* 107

Charlotte SCHENK-DANZINGER *„Erinnerungen an Karl und Charlotte  
Bühler“* 108

Wilhelm KEMPF *„Eine Psychologie, die dem Menschen nützt –  
In-Dienst-Nahme der Psychologie durch den NS-Staat und ihre  
subjektive Bewältigung“* 120

Erwin RINGEL *„Tiefenpsychologie und Religion“* 130

## KAPITEL 3

Bühler-Symposion am 12. Oktober 1990 im Alten Rathaus von Wien 141

Einleitung 143

Viktor KLIMA *„Der Humanfaktor in der Wirtschaft“* 144

Rudolf KORES *„Die WTK-Koblestiftung, ein Beispiel regionaler  
Krisenbewältigung“* 151

Sigrun D. SCHLICK *„Kooperation – die Herausforderung für  
die 90er Jahre“* 159

## KAPITEL 4

Bühler-Symposion am 16. Oktober 1992 im Alten Rathaus  
von Wien 163

Einleitung 165

Sigrun D. SCHLICK *„Mann und Frau im Management – die Frau als strategischer Erfolgsfaktor“* 166

Alois J. GLASER *„Humankapital in der Wirtschaft – am Beispiel der Wiener Allianz“* 175

Frederick MAYER *„Bürokratie, Bildung und Menschlichkeit“* 179

Wilhelm KEMPF *„Konfliktanalyse, handlungstheoretisch und kommunikations-theoretisch betrachtet“* 186

Eva ADLER *„Ist Legasthenie ein Gesellschaftsproblem?“* 196

## KAPITEL 5

Bühler-Symposion am 14. Oktober 1994 im Alten Rathaus  
von Wien 213

Einleitung 215

Frederick MAYER *„Stress, Kreativität und Lebensweise“* 216

Christian TEMMEL *„Stress und Gesundheitsvorsorge“* 224

## KAPITEL 6

Bühler-Symposion am 29. September 2003 an der  
Humboldt-Universität zu Berlin 237

Einleitung 239

Helmut ALBRECHT *„Krank durch Mobbing“* 240

Rudolf O. ZUCHA *„Mobbing – die leise Gewalt“* 255

Cornelia BEJACH-KOWALSKI *„Wien und Berlin machen Front gegen Mobbing“* 266

## KAPITEL 7

Bühler-Symposion am 1. Oktober 2004 im Alten Rathaus  
von Wien 271

Einleitung 273

Dr. Caspar EINEM, Bundesminister a. D. *„Grüßwort“* 274

Cornelia BEJACH-KOWALSKI *„Diskriminierung – Ausgrenzung – Mobbing“* 276

Gertraude MIKL-HORKE *„Flexibilität und Solidarität im Arbeitsleben“* 277

Helmut FRIEDRICHSMEIER *„Ökonomisierung der Gesellschaft, Wettbewerbs- und Leistungsdruck“* 293

Helmut ALBRECHT *„Mobbing – die leise Gewalt“* 300

Alois GLASER *„Arbeit und Psyche“* 308

Gernot ORASCHE *„Soziale Diskriminierung am Arbeitsplatz“* 315

## KAPITEL 8

Workshop 30. September bis 1. Oktober 2005 an der  
Wirtschaftshochschule Prag – Vysoká škola ekonomická Praha 327

## KAPITEL 9

Workshop am 29. Oktober 2006 an der  
Wirtschaftsuniversität Wien 331

## Autorenverzeichnis 335

Die Förderung und Wertschätzung der psychologischen Schule von Karl und Charlotte Bühler hat es seit dem Bedeutungsjahr 1988 sieben Maler Symposien (sechs in Wien und eines in Bodon) gegeben. Besonders Dank gebührt in Graz in Zusammenarbeit der Stadt Wien, im Besonderen dem Wissenschaftsförderer Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Graf, ohne deren Idealtät und materielle Unterstützung die Realisierung dieser Symposien nicht möglich gewesen wäre.

1999 konnte 2005 ein Bühler-Workshop an der Wirtschaftsuniversität in Prag und 2006 einer an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Im Geiste des Bühlers, Lazarus' und Jaspers sind Themen erörtert worden, die an deren Leistungen anknüpfen. Dabei geht es weniger um akademische Selbstverwirklichung, sondern vor allem um die Erweiterung wissenschaftlicher Erkenntnis zum Wohle der Menschen. Es geht also um einen Theorie- und Praxisbezug, der eine Antwort für die gesellschaftliche Menschheit zu Leben erheben soll.

Im Jahre 2013 gibt sich der Todestag von Karl Bühler zum 80. Mal. Es ist es auch ein aktueller Anlass, die Texte einem größeren Leserkreis zugänglich zu machen.

Rudolf O. Zucha

Im Frühjahr 2013 in Wien und Villach